



Zürich . 29. 01. 2025

Kronenareal Dietikon Beleuchtungskonzept

mit Skala Landschaft Stadt Raum GmbH

Inhaltsverzeichnis

Projekt	
Lifestyle	3
Bedürfnisse & Zielsetzung	4
Themenwelten	
Grundanforderung	7
Lichtqualität	8
Lichtebenen	9
Naturschutz und Lichtemissionen	10
Lichtsteuerung	11
Analyse	
Perimeter und Zonierung	12
Anforderungen	13
Gestaltungsansatz	
Inspiration	14
Übersicht	18
Beleuchtungstypen	19

Impressum

Jennifer Sippel

sippel@nachtaktiv.gmbh

nachtaktiv GmbH

Herrligstrasse 14 . 8048 Zürich

Stradun 410 . 7550 Scuol

licht@nachtaktiv.gmbh

+41 76 217 09 01

nachtaktiv.gmbh

Kronenareal Dietikon

Landschaftsarchitekt Skala Landschaft Stadt Raum GmbH

Team Jennifer Sippel, Eleanna Kafka

Projektphase Vorprojekt

Thematik Beleuchtungskonzept

Erstelldatum 16.01.25

Revisionsdatum 28.01.25

Projekt Lifestyle

Kultiviertes Ambiente
Schönheit der Dinge
Zeitlose Kunst
Schlichter Anmut
Überzeugte Werte
Gestärktes Lebensgefühl
Stiller Geniesser
Urbanität und Natur
Vertrauen und Überzeugung



Projekt **Bedürfnisse und Zielsetzung**

Bauherr



Sicherheit & Orientierung
 Lebensqualität & Partizipation
 Soziale Integration & Zugehörigkeit
 Hohe Nutzung
 Nachhaltigkeit

Begegnung und Kommunikation
 Identifikation und Wertschätzung
 Flexibilität und Wachstum

Kein Vandalismus
 Umweltverträglichkeit
 Dauerhaftigkeit
 Standortqualität, Image erhöhen
 Sozialverträglichkeit
 Gebrauchstauglichkeit
 Investitionssicherheit
 Wirtschaftlichkeit

Architektur / Landschaftsarchitektur



Angemessener Umgang mit der Architektur
 Übergreifende Konzeptaussage
 Empathische Integration in die Umgebung
 Gezielte Setzung von Lichtpunkten
 Akzentuierung von Ebenen
 Strukturierte Priorisierung von Elementen
 Historische Bedeutung betonen
 Angemessene Lichtmenge
 Fernwirkung bei Nacht

Beleuchtung



Hohe visuelle Qualität
 Korrekte Farbwiedergabe
 Ausgewogene Leuchtdichten - Kontrast zur Umgebung
 Energieeffiziente, nachhaltige Technologie
 Zonen schaffen und verbinden
 Leuchtenfamilien etablieren
 Design und Architektur aus einem Guss
 Szenarisches Denken und Leben
 Licht dort, wo es gebraucht wird

Besucher, Bewohner



Sicherheit & Orientierung
 Lebensqualität & Partizipation
 Soziale Integration & Zugehörigkeit
 Hohe Nutzung
 Nachhaltigkeit
 Erlebnis und Gemütlichkeit
 Wiederkehr

Begegnung und Kommunikation
 Identifikation und Wertschätzung
 Flexibilität und Wachstum

(Er)leben, Begegnen, Erholen
 Schutz und Sicherheit
 Anerkennung und Respekt
 Nachbarschaft

Themenwelten



Grundanforderung



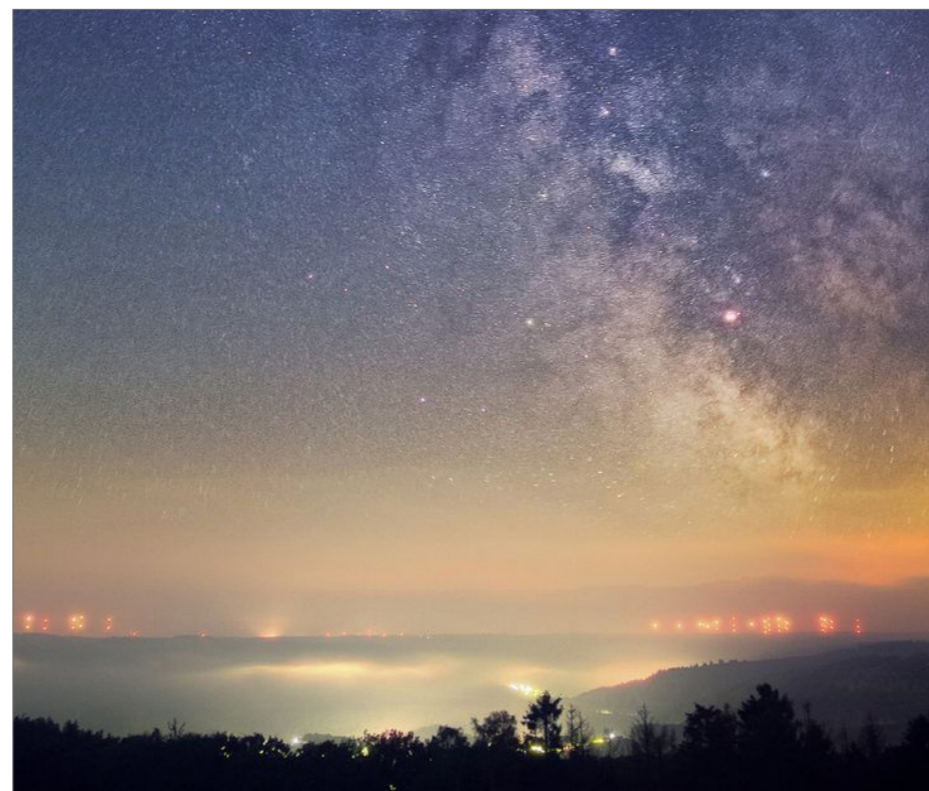
Lichtqualität



Lichtebenen



Natur und Schutz



Lichtemissionen



Nachhaltigkeit

Themenwelten



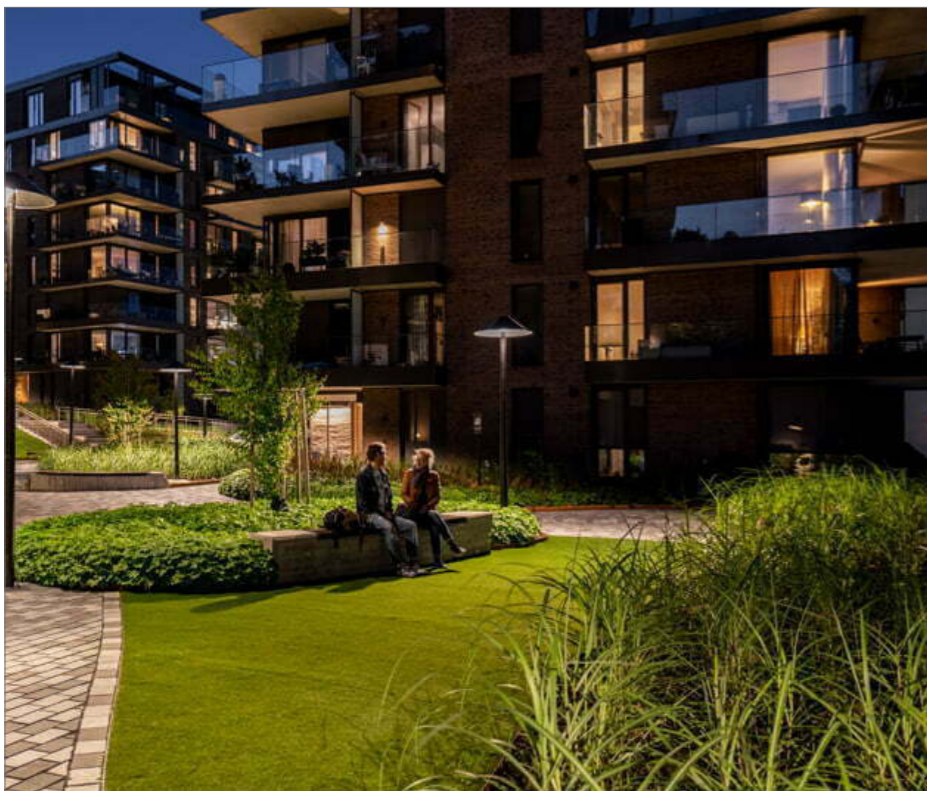
Wohnlichkeit



Sicherheit



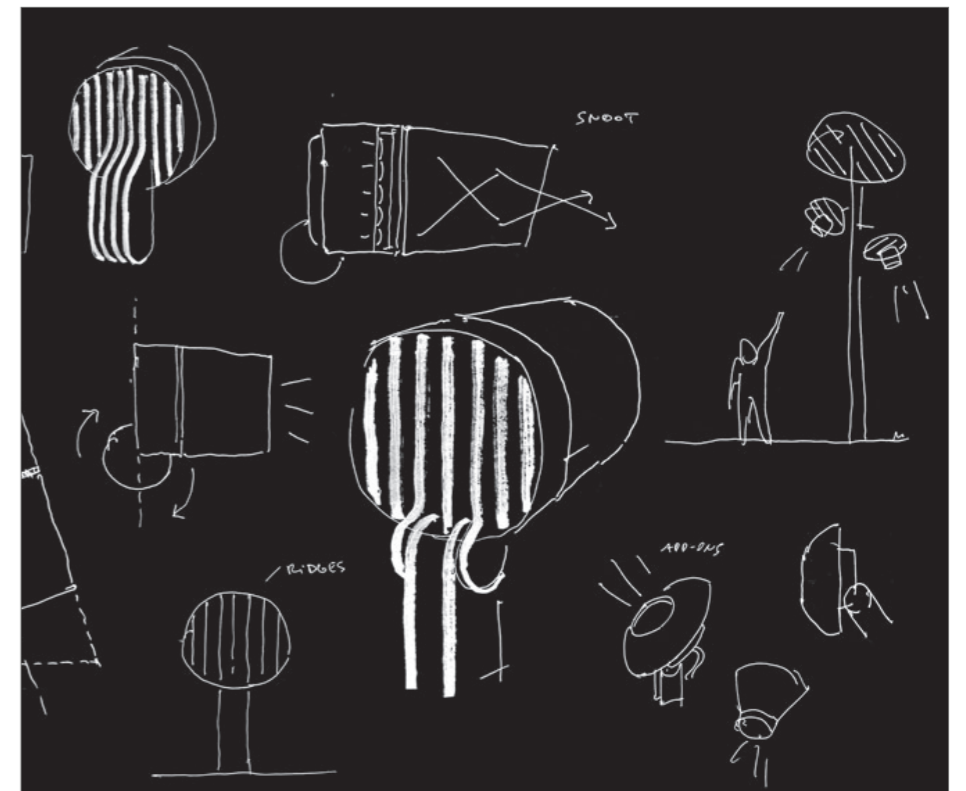
Historische Bedeutung



Respekt vor den Nachbarhäusern



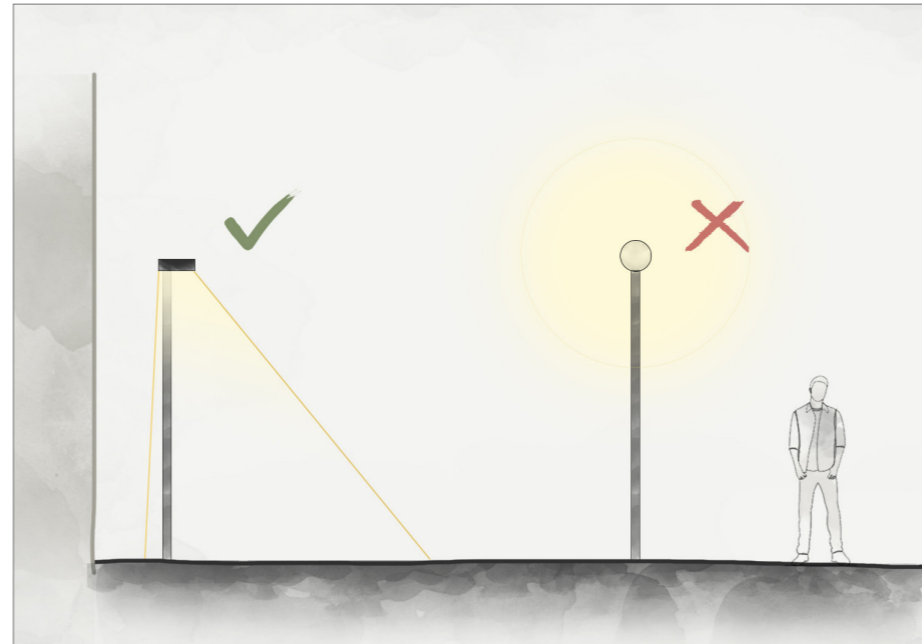
Lichtsteuerung



Leuchtendesign

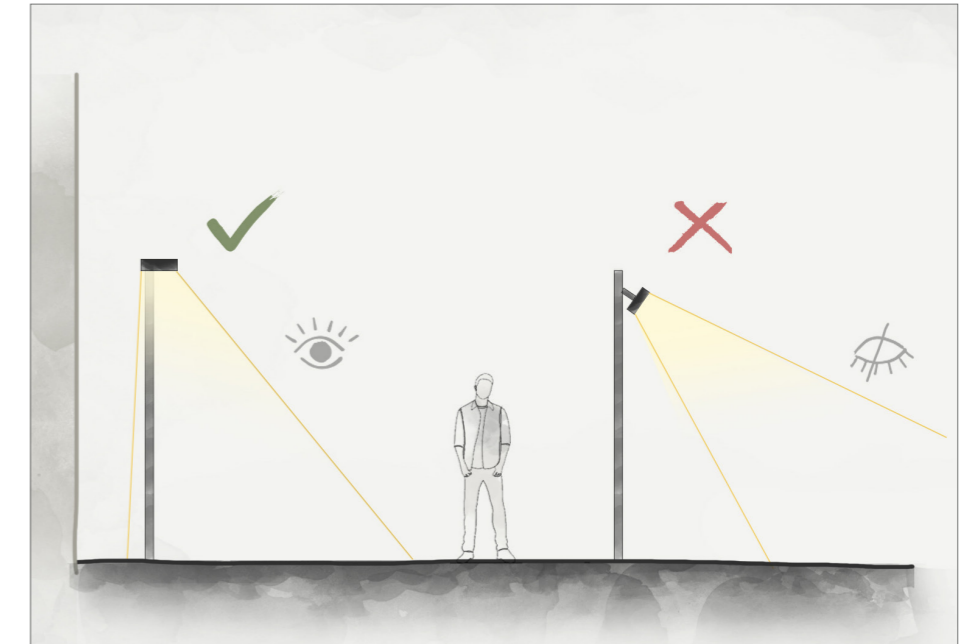
Themenwelten **Grundanforderung**

Um die Anforderungen der Beleuchtung im Aussenraum zu erreichen, sind einige Richtlinien zu beachten. Sie bilden die Basis einer guten Beleuchtung. Gleichwohl bedürfen die individuellen Situationen einer detaillierten Planung.



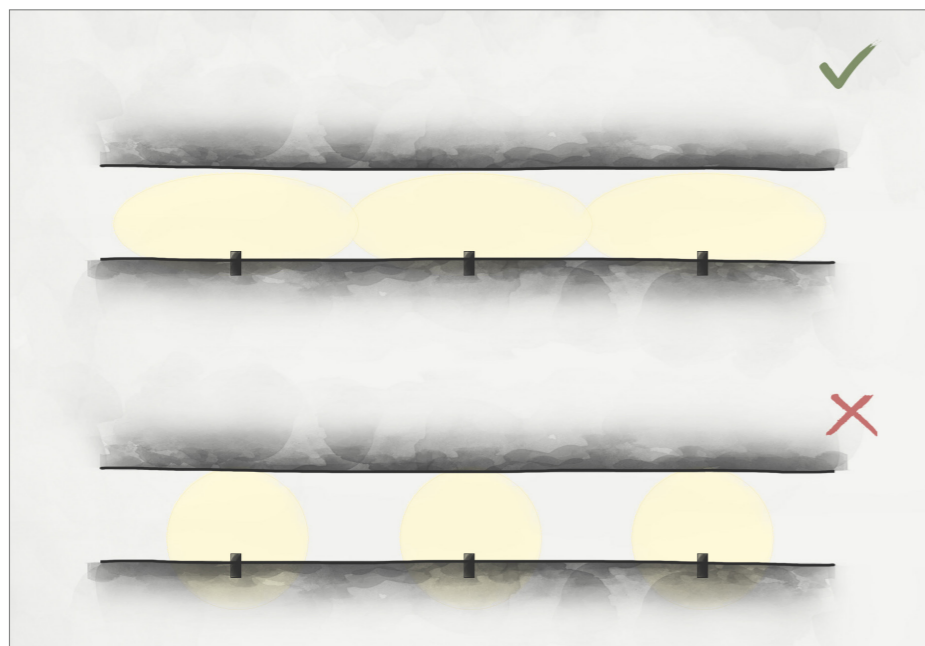
Lichtrichtung / Lichtlenkung

- Gerichtetes Licht nach unten
- Leuchten mit Linsentechnik



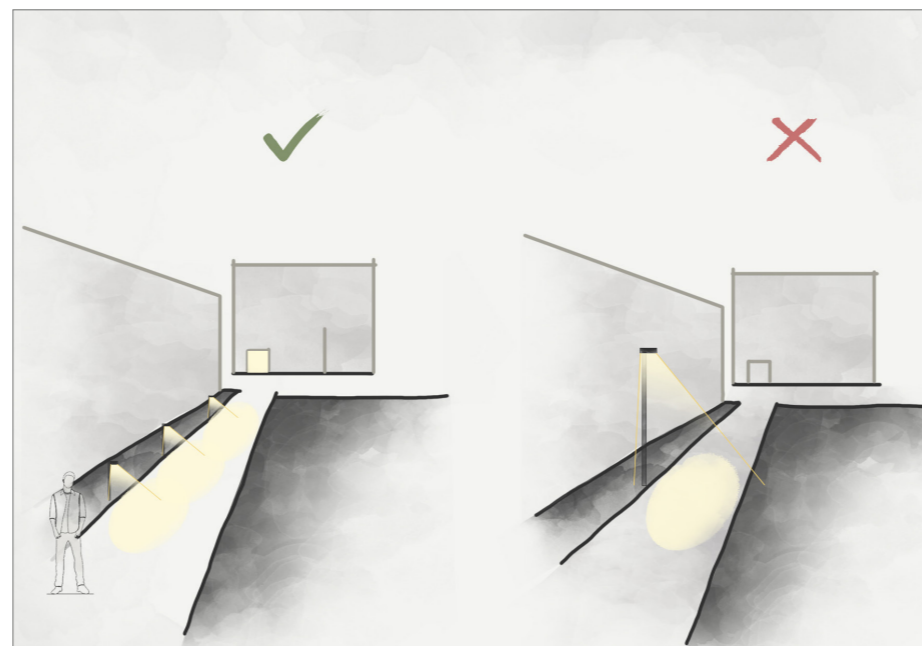
Blendung

- Gut entblendete Leuchten
- Keine hohen Leuchtdichten



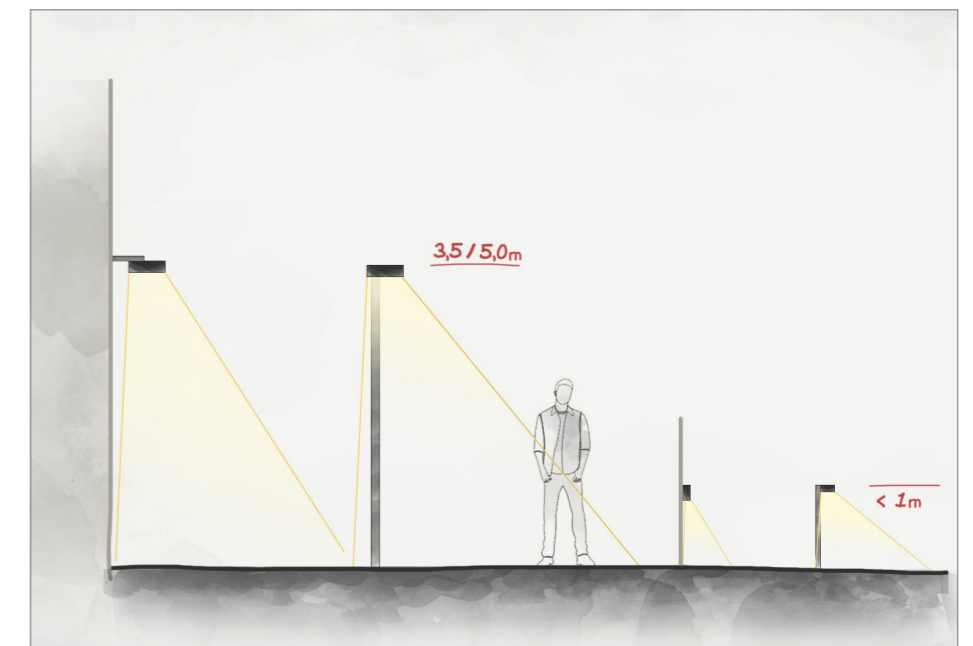
Helligkeitsverteilung

- Gleichmässige Beleuchtung



Leuchenanordnung / Orientierung

- Gleichmässige Leuchenanordnung
- Ziel in der Ferne ersichtlich



Lichtpunkthöhen

- Hoher Lichtpunkt über Augenhöhe 3.5m / 5.0m
- Lichtpunkt unter Augenhöhe <1m (Rollstuhlfahrer berücksichtigen)

Themenwelten **Lichtqualität**

Leuchtdichte und Blendung



Allgemein sind gut entblendete Leuchten mit intelligenten Optiken und Lichtlenkungen einzusetzen. Hohe Leuchtdichten und starke Kontraste sind zu vermeiden. Lichtverschmutzungen sind im Aussenbereich zu vermeiden.

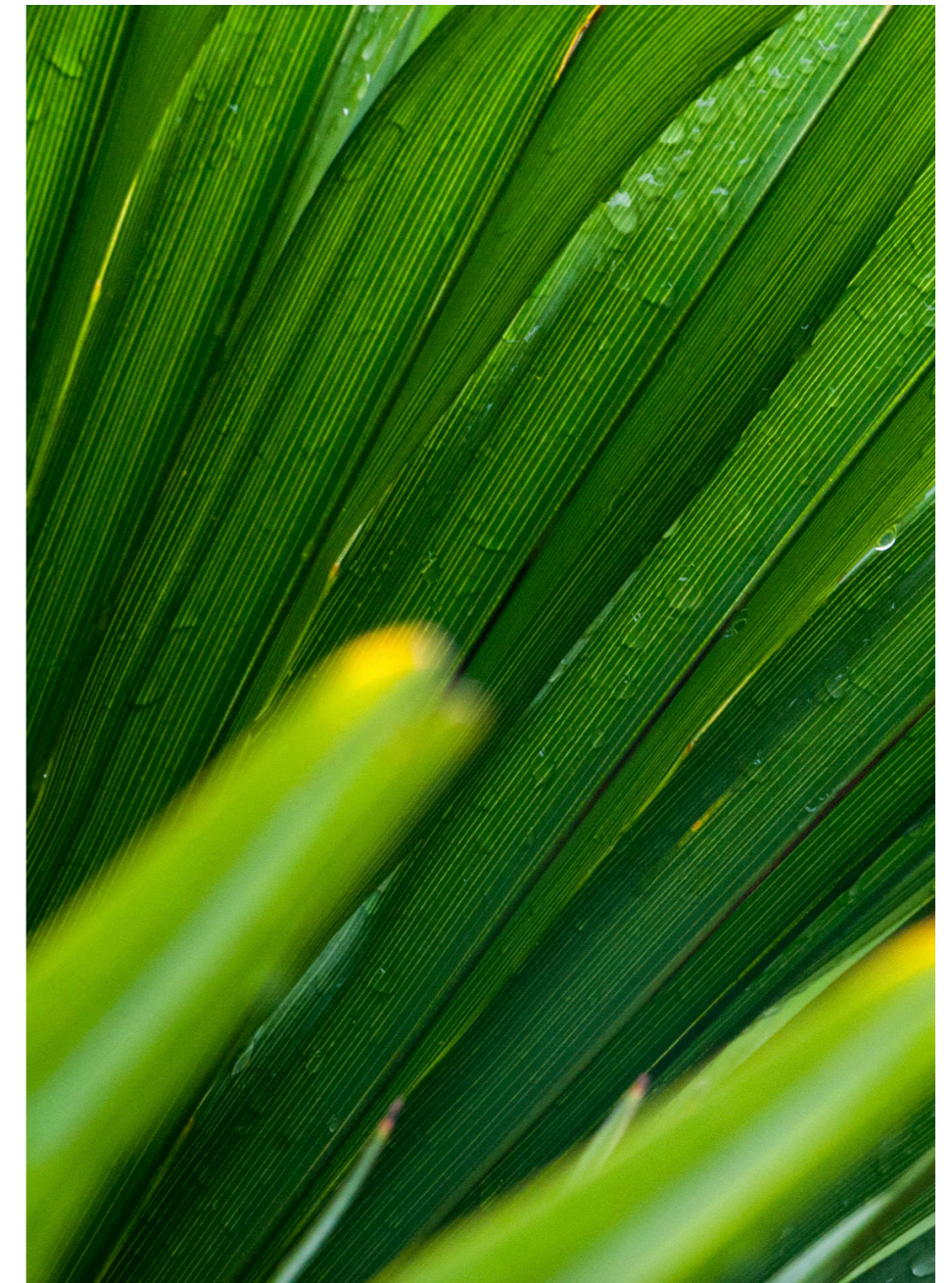
Lichtfarbe & farbiges Licht



Die Lichtfarbe einer Lichtquelle wird beschrieben durch die Farbtemperatur in Kelvin (K). Je höher die Angabe desto kälter wird das Licht wahrgenommen. Warmweiss bis 3'500 K. Neutralweiss: 3'500K - 5'300K. Tageslichtweiss ab 5'300 K.

Für Aussenbeleuchtung empfiehlt das Planungsteam 2'700K - 3'000K. An ausgewählten Bereichen kann RGBW angedacht werden.

Farbwiedergabe



Mit guten bis sehr guten Farbwiedergaben werden Farbigkeiten und Materialien auch in den Abendstunden in den realen Farben wiedergegeben.

Empfohlene Farbwiedergabe: > Ra 90

Themenwelten **Lichtebenen**

- A** Sicherheit - funktionales Licht
- B** Orientierung - räumliches Licht
- C** Atmosphäre - atmosphärisches Licht
- D** Identität - informatives Licht



Abbildung schematisch. Nicht Projektbezogen.

zu empfehlen:

- geringe Leuchtdichten
- möglichst gleichmässige Kontraste
- gut entblendete Leuchten
- Räumlichkeiten sichtbar machen (Ziele in der Ferne akzentuieren)
- atmosphärisches Licht
- warme Lichtfarben

zu vermeiden:

- Zu hohe Leuchtdichten
- Zu hohe Kontrastunterschiede
- Blendung
- Lichtemission Richtung Himmel
- Unkontrollierte Lichtemissionen an Fassaden
- Keine Raumbegrenzung
- Kalte Lichtfarben

Themenwelten **Naturschutz und Lichtemissionen**

Im Einklang mit Umwelt und Natur

1. Vermeidung von Lichtemissionen und Schutz der Natur. Ein bewusster und überlegter Einsatz von Kunstlicht kann die Lichtverschmutzung minimieren und die angrenzenden Gebiete vor Lichtverschmutzung schützen.

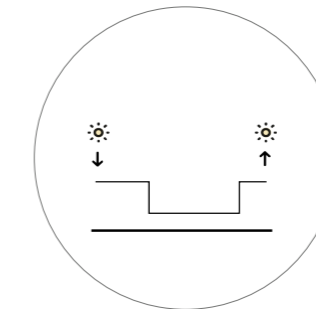
2. Jede Beleuchtung in der Nacht hat Auswirkungen auf die Umwelt und Ihre Bewohner. Licht in der Nacht hat insbesondere auch gesundheitliche Auswirkungen auf die Menschen.

Die Forschung unterstreicht die tiefgreifenden Auswirkungen der Lichtverschmutzung auf das Verhalten von Tieren, die sich auf Wanderungen, Schlafmuster und Lebensräume auswirken.

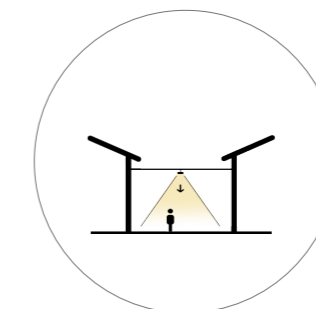
Die Beleuchtung in der Nacht hat Auswirkungen auf die Umwelt



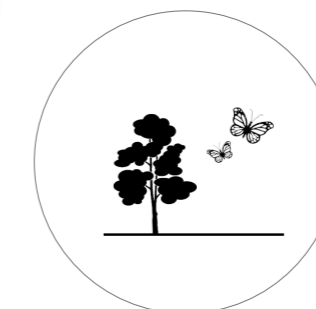
Prinzipien einer nachhaltigen Beleuchtung



Licht dann, wenn es gebraucht wird.



Licht nur dort, wo es sinnvoll ist.



Die Bedürfnisse von Fauna und Flora respektieren.

Themenwelten **Lichtsteuerung**

Licht, dann wenn es gebraucht wird

In den Abendstunden sind die Bedürfnisse an die Beleuchtung wesentlich anders als nach Mitternacht. Am Abend ist das Kronenareal belebt. Viele sind unterwegs, sei es auf dem Heimweg, sei es zum Besuch des Restaurants, sei es zu einer Veranstaltung oder auch zum gemütlichen Spaziergang und Verweilen. In der zweiten Nachthälfte ist das Kronenareal jedoch wesentlich weniger frequentiert. Die Beleuchtung kann reduziert oder in Abhängigkeit von Präsenz gesteuert werden. Die Nacht erhält verschiedene, den Bedürfnissen angepasste Phasen.

Nachtabenkung

Bereits ab 22:00 Uhr nimmt die Frequenz in den meisten Bereichen ab und reduziert sich nach Mitternacht auf wenige Personen. Das Licht kann in diesen Phasen gedimmt werden.

Bereiche: Fussgängerbereiche, Zehntengarten, Lindenplätze, Spielhof, Kronenfeld, Fenster zur Reppisch

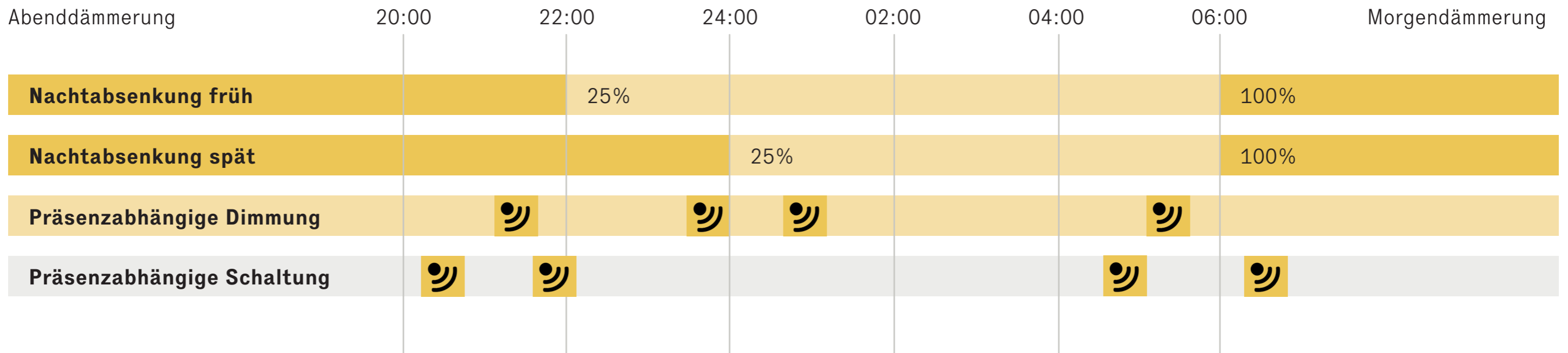
Präsenzabhängig

Einige Bereiche können gänzlich abhängig von Präsenz beleuchtet werden.

Bereich: Fenster zur Reppisch

Andere Beleuchtungen dimmen **ohne Präsenz** zu einer Minimalbeleuchtung (Orientierungslicht)

Bereiche: Zehntengarten, Lindenplätze, Kronenfeld



Analyse **Perimeter und Zonierung**

Der Perimeter wird in Zonen aufgeteilt, welche sich durch verschiedene Lichtelemente unterscheiden. Zusammen entsteht ein stimmungsvolles nächtliches Ambiente.



↔ Fussgängerbereiche

● Fenster zur Reppisch

● Lindenplätze

● Zehntengarten_Aufenthalt

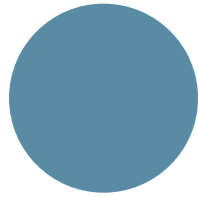
● Kronenfeld_Multifunktional

● Mikroplatz

● Anlieferung

● Wohnen

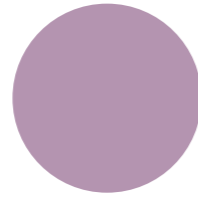
● Gastro & Gewerbe

Analyse **Anforderungen****Fussgängerbereiche**

Sicherheit
Orientierung

Geringe Blendung
Gleichmässigkeit
Kontrastarm

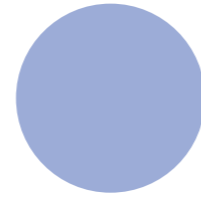
Lichtpunkthöhe mittel
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 3'000K
Beleuchtungsstärke 10lux

**Fenster zur Reppisch**

Atmosphäre
Aufenthalt

Geringe Blendung
Weiches & Dezent es Licht
Dekorative Elemente

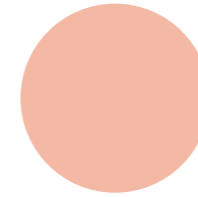
Lichtpunkthöhe bodennah
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 2'700K
Beleuchtungsstärke 5lux

**Zehntengarten**

Sicherheit
Atmosphäre
Begegnung
Aufenthalt

Wohnliches Licht
Zonen und Inseln schaffen
Dekorative Elemente
Fassaden betonen

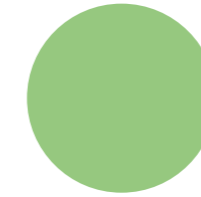
Lichtpunkthöhe bodennah
- mittel
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 2'700K - 3'000K
Beleuchtungsstärke 7.5lux

**Lindenplätze**

Begegnung

Geringe Blendung
Atmosphärisches Licht
Gleichmässigkeit

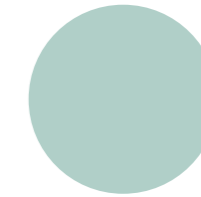
Lichtpunkthöhe mittel
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 2'700K - 3'000K
Beleuchtungsstärke 7.5lux

**Kronenfeld**

Sicherheit
Orientierung

Gleichmässigkeit
Geringe Blendung
Multifunktional (Events)

Lichtpunkthöhe hoch
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 3'000K
Beleuchtungsstärke 20lux

**Anlieferung**

Sicherheit
Orientierung

Geringe Blendung
Gleichmässigkeit
Kontrastarm

Lichtpunkthöhe mittel
Lichtsteuerung Ja
Lichtfarbe 3'000K
Beleuchtungsstärke 10lux

Gestaltungsansatz **Inspiration**

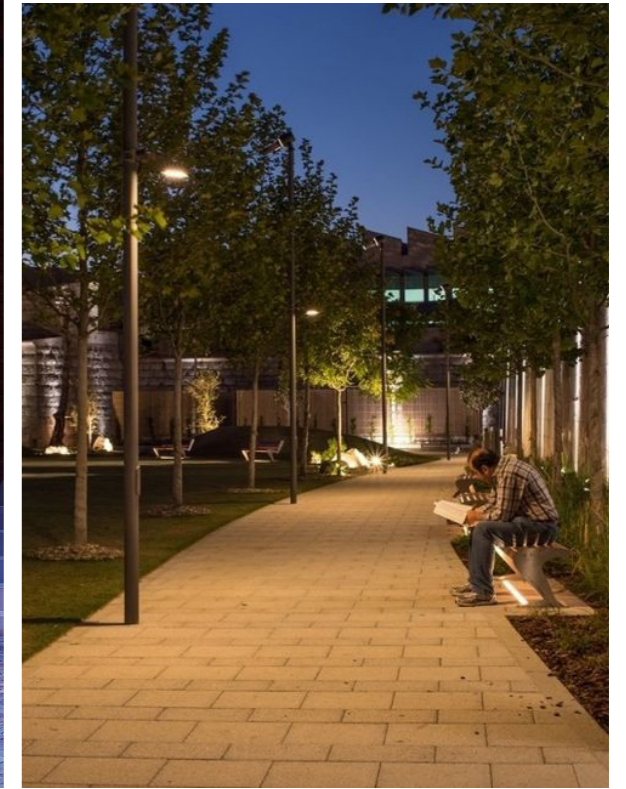
Fussgängerbereiche

Einladende Atmosphäre

Zurückhaltend

Orientierung

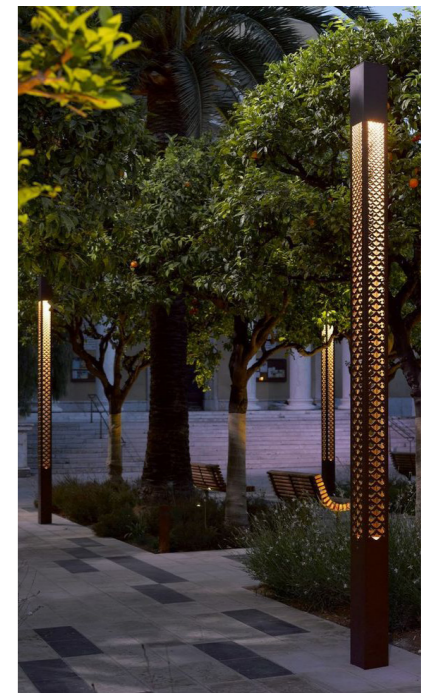
Sicherheit



Gestaltungsansatz **Inspiration**

Grüne Orte (Fenster zur Reppisch, Zehntengarten)

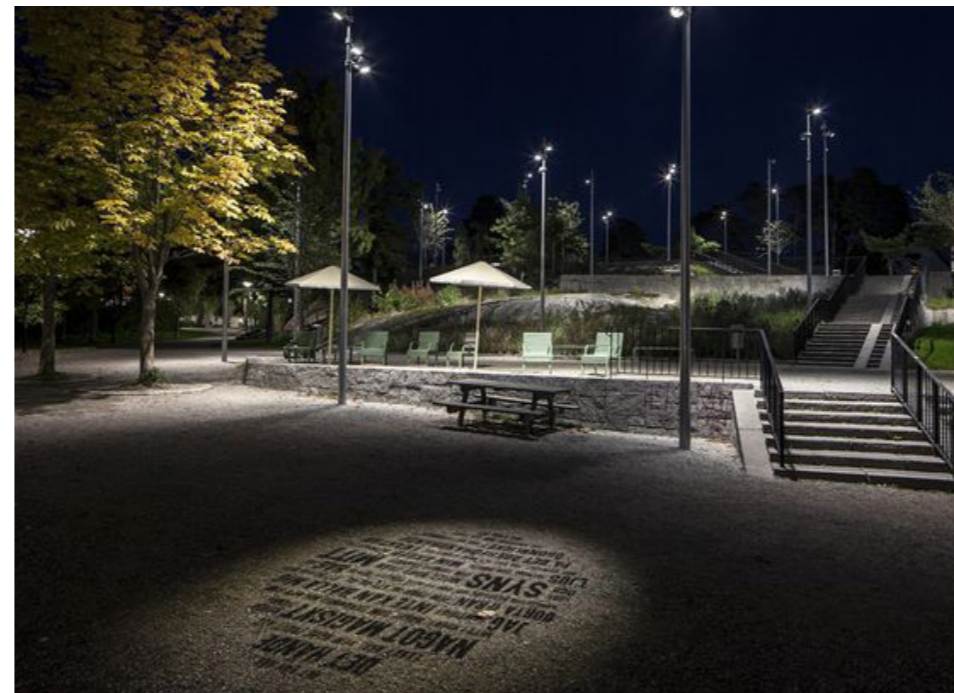
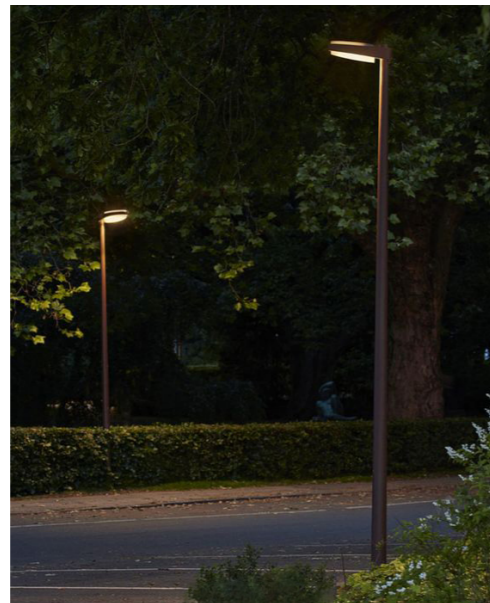
- Abschalten vom Alltag
- Ruhe
- Entspannung und Spass
- Lauschiger Sommerabend
- Sicherherheit



Gestaltungsansatz **Inspiration**

Orte der Begegnung (Lindenplätze, Kronenfeld)

- Orientierung
- Sicherheit
- Multifunktional
- Freude
- Moderne Attraktivität



Gestaltungsansatz **Inspiration**

Bauliche Akzente

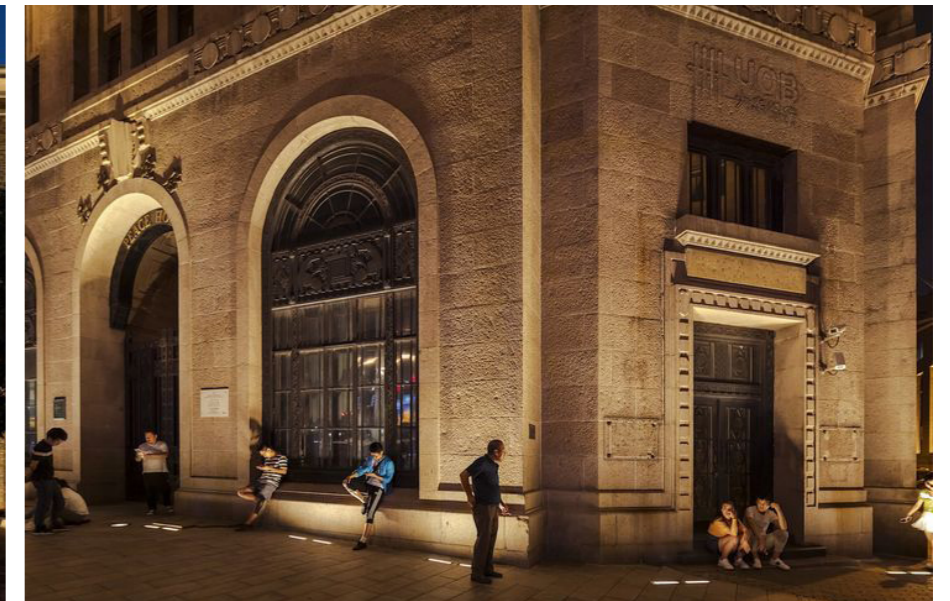
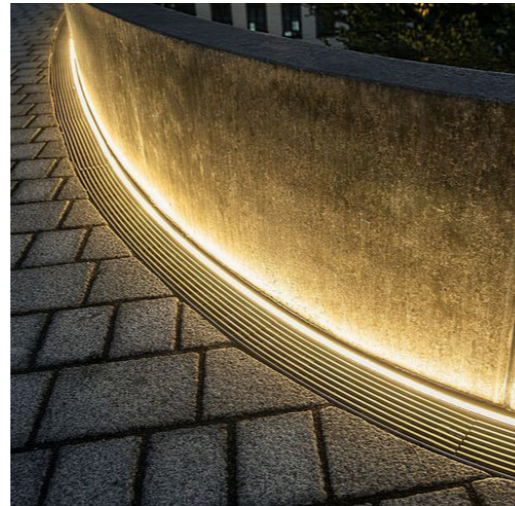
Historische Bedeutung hervorheben

Fassaden betonen

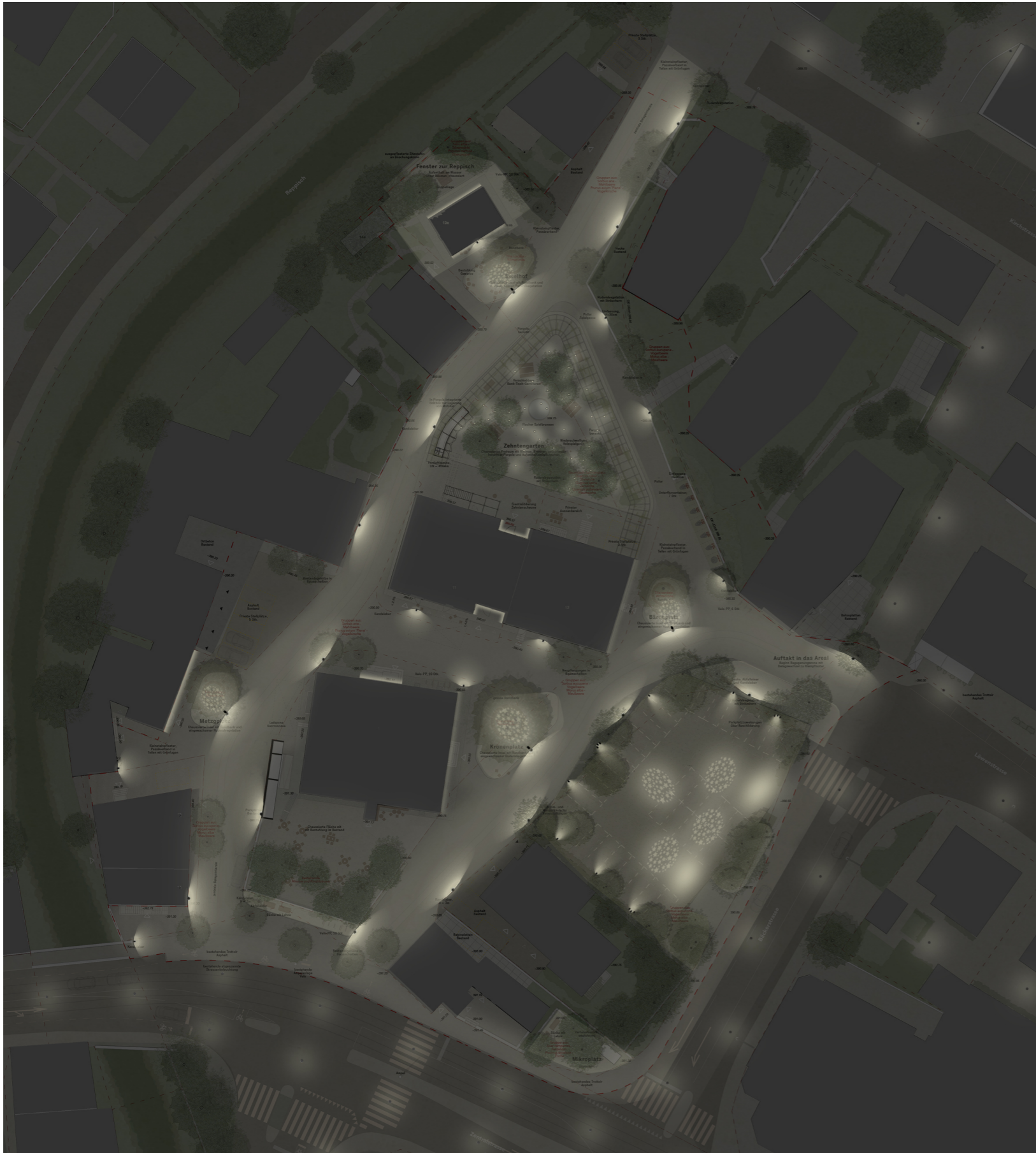
Sanfte Beleuchtung

Überraschungen

Verweilen

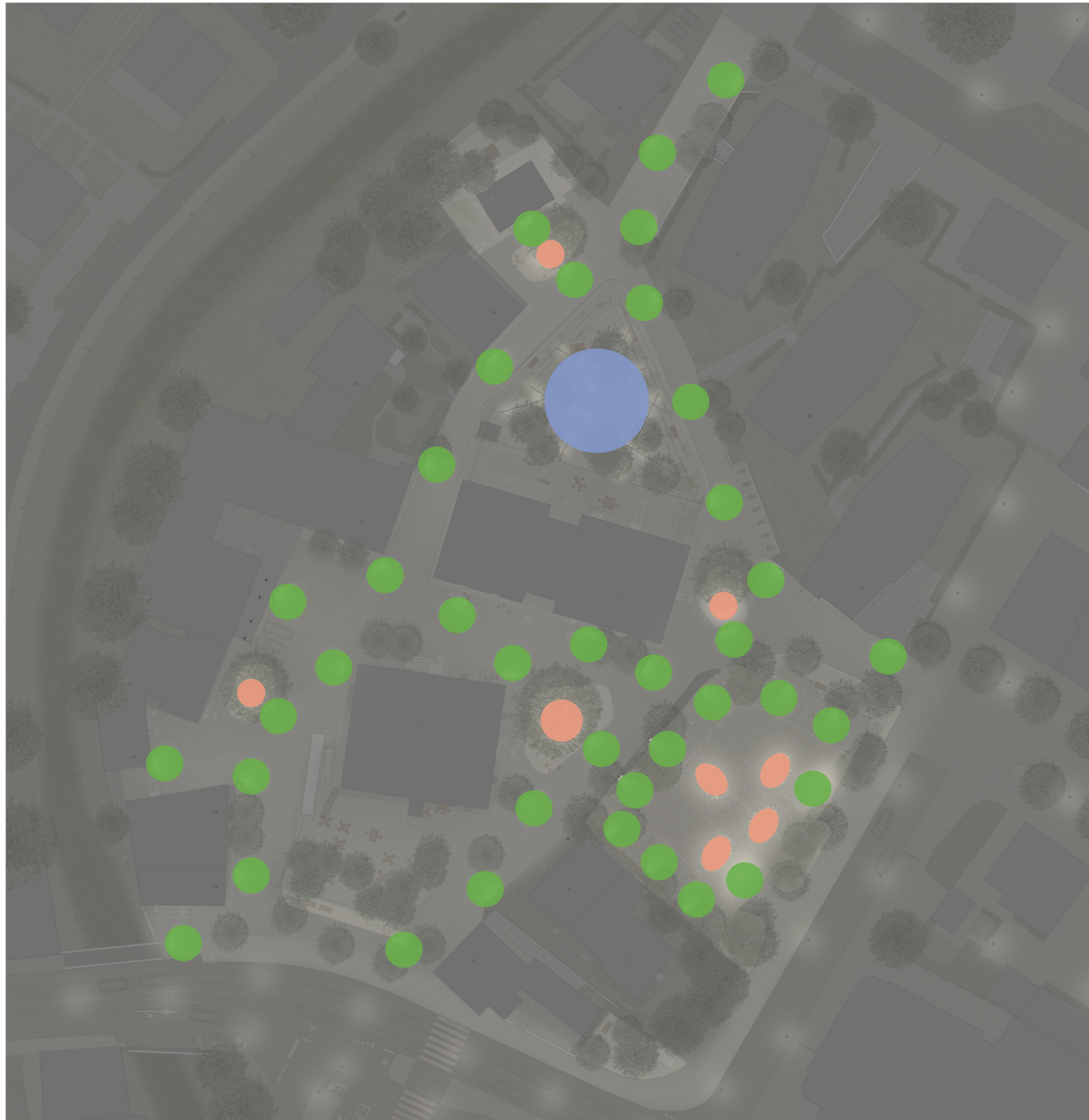


Gestaltungsansatz **Übersicht**



Grauplan (schematisch)

Gestaltungsansatz **Beleuchtungstypen**



Grauplan (schematisch)

- 1. Mastleuchten**
Fussgängerbereiche
Kronenfeld



1. Referenzbild - Mastleuchten

- 2. Abgespannte Beleuchtung**
Zehntengarten

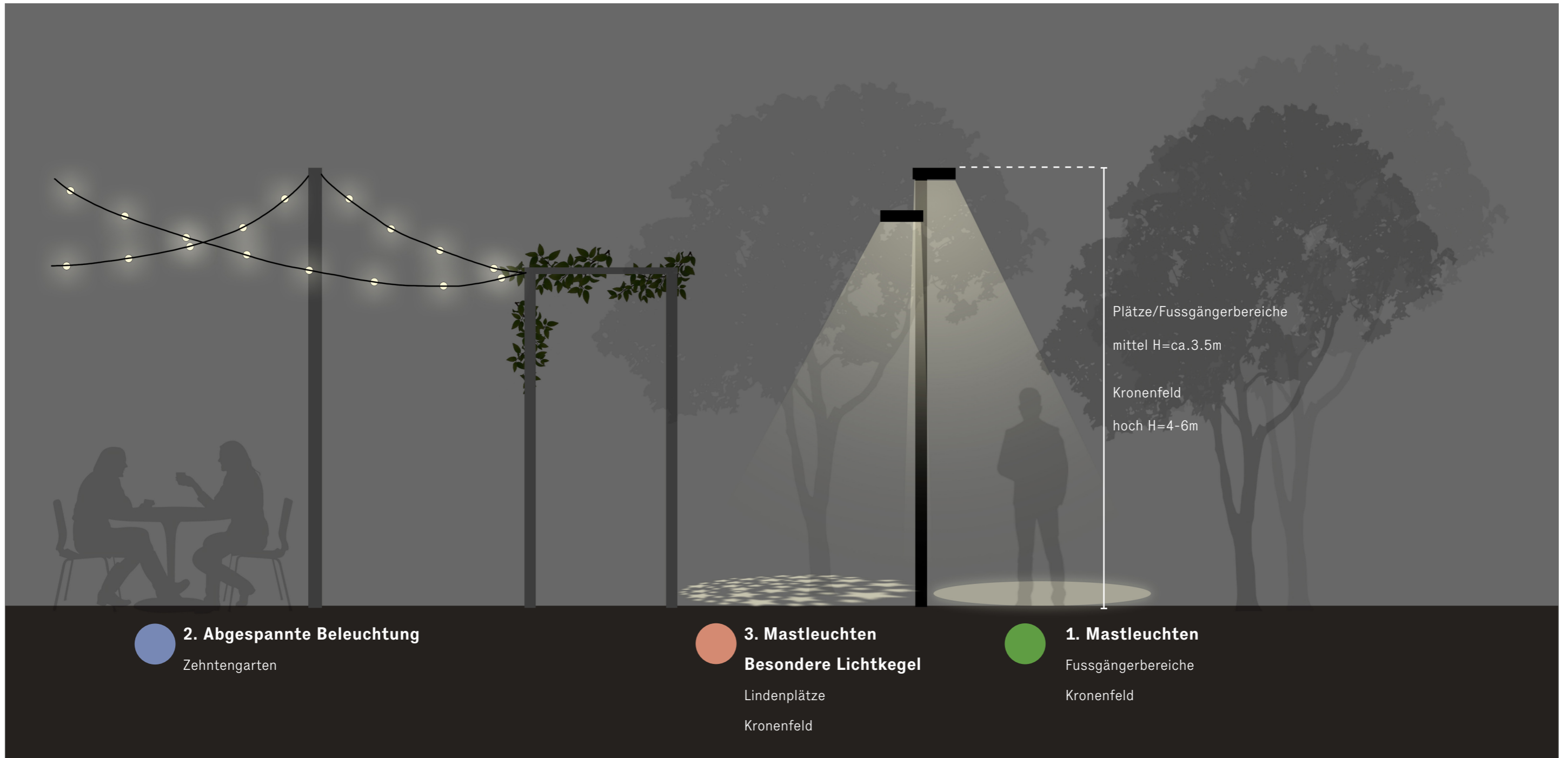


2. Referenzbild - Abgespannte Beleuchtung

- 3. Mastleuchten Besondere
Lichtkegel o. Farben**
Lindenplätze
Kronenfeld



3. Referenzbild - Mastleuchten Besondere
Lichtkegel o. Farben

Gestaltungsansatz **Beleuchtungstypen**

Grauschnitt (schematisch)